Queersensibilität in Jugendverbänden

für ehren- und hauptamtliche Fachkräfte und Funktionär*innen

Mo, 15.05.2023 — Mi, 17.05.2023

Queere Themen gewinnen in der Jugend-/Verbandsarbeit zunehmend an Bedeutung. Queere Jugendliche und junge Erwachsene möchten aktiv werden, sich engagieren und sollen von den wertvollen Lern- und Erfahrungsräumen der Jugendverbandsarbeit profitieren können.

Diese Veranstaltung richtet sich an ehren- und hauptamtliche Fachkräfte - mit und ohne Vorwissen - die zu einer queersensiblen Öffnung ihres Jugendverbands beitragen und sich mit folgenden Fragen beschäftigen und miteinander austauschen möchten:

- Wie lassen sich Prozesse und die Arbeit auf verschiedenen Ebenen queersensibel gestalten?
- Was braucht es, damit die Jugendarbeit an der Basis den queersensiblen Zielen des Verbands entspricht?
- Wie können Zugangsbarrieren für LSBTIQ* abgebaut werden und welche rechtlichen Grundlagen gibt es? (Z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Anmeldeprozesse, Ansprechpersonen, Zimmeraufteilung, Sanitäranlagen.)
- Wie kann ich die JuleiCa-Schulungen queersensibler gestalten und welche queeren JuleiCa-Schulungen gibt es?

Zu Beginn wird es u. a. die Möglichkeit geben, sich mit Begriffen wie Queer und LSBTIQ* sowie Konzepten wie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt vertraut zu machen.
Geplant ist zudem ein Austausch mit Akteur*innen der Jugendverbandsarbeit, die bereits queere Gruppen oder Angebote etabliert haben.

#Kompetenznetzwerk
#Jugend im Waldschlösschen

In Kooperation mit dem Bundesverband Jugendnetzwerk Lambda.

VA-Nummer

3508

Kosten

80,- EUR

Dauer

Mo, 15:00 Uhr – Mi, 14:30 Uhr

Dozent*innen

n.n.

Pädagogische Leitung: Simon Merz